

RUNDSCHREIBEN September 2017

1. Der nächste Stammtisch

findet am **Dienstag, dem 12. September 2017** statt.

Wir treffen uns um 16h45 vor dem Saarlandmuseum in der Bismarckstraße 11-15, 66111 Saarbrücken, die Führung beginnt um 17h00.

Dr. Roland Mönig (Kunst- und Kulturwissenschaftlicher Vorstand der Stiftung Saarländischer Kulturbesitz) führt uns durch den Erweiterungsbau der Modernen Galerie des Saarlandmuseums. Das Konzept begann 2008 mit der Planung von twoo architekten und wird seit 2013 durch die Architekten Kuehn Malvezzi in Planungsgemeinschaft mit dem Künstler Michael Riedel und bbz Landschaftsarchitekten fortgeführt. Am 18. November 2017 ist die Wiedereröffnung der Modernen Galerie.

Die Architektenkammer des Saarlandes vergibt 1 Fortbildungspunkt.

Die Ingenieurkammer des Saarlandes vergibt 2 Fortbildungspunkte.

2. Bericht zum Stammtisch vom 13. Juni

Die Reihe „Spaziergänge mit Axel Böcker durch Saarbrücken“ wurde dieses Mal im Stadtteil St. Arnual fortgeführt, im Quartier rund um die Christ-König-Kirche. Diese ist das zuletzt errichtete, historische Gebäude in der Umgebung. Erste Ideen zur Errichtung stammen aus dem Jahr 1919, der Kirchenbauverein lobte 1924 einen Wettbewerb aus, es gab 56 Teilnehmer. Architekt war Carl Kolombo aus Köln. Das sehr schöne Atrium trennt den Kirchenbereich vom lauten Straßenraum und schafft einen Bezug ins Innere mit „frühchristlicher Note“, ähnlich der Kirche San Ambrogio in Mailand. Typisch für die Zeit nach dem ersten Weltkrieg war es, Christus als König darzustellen (Mosaik im Innenraum). Auch der Figureschmuck und die Architektur erinnern an das frühe Christentum. Den Innenraum besichtigten wir nicht, wir spazierten weiter in der Straße An-der-Christ-König-Kirche. Hier hat der Architekt Karl Fischer 1903-1911 mehrere Wohnhäuser errichtet, die teilweise als Einzel- oder auch als Ensembledenkmäler gelistet sind.

Weitere denkmalgeschützte Wohnbauten, zwischen 1902 und 1914 errichtet, stammen von den Architekten W. Wittemann, Georg Becker und Albert Siegel. Spätere Bauten aus den früher 20er Jahren stammen von den Architekten Ludwig Hermann Schmidt und Oskar Beuth. Im Ensemble befindet sich auch das Logenhaus der Freimaurerloge „Zur Stärke und Schönheit“, 1914 von Christian Towae errichtet. Wir spazierten über die Hindenburgstraße, entlang an Bauten von Georg Becker und Carl Burgemeister um 1902 und 1923, in die Blücherstraße, in der sich Bauten aus der Zeit um 1898 bis 1908 von August Rahfeld, Ludwig Hermann Schmidt, Wilhelm Kauffmann, Christian Towae, Carl Burgemeister, Georg Becker und Karl Brugger befinden.

In der Straße An-der-Christ-König-Kirche befand sich Ende des 19. Jahrhunderts eine Ziegelei, die die Steine für einige der Häuser lieferte. Ab den 1880er Jahren (Wilhelminische Zeit) war Klinker auch im Saarland modern. Ab etwa 1900 wollte man keine historischen Vorbilder mehr kopieren, sondern einen eigenen Stil erschaffen. Man wollte aus bekannten, historischen Stilen etwas Neues erschaffen. Stilmittel wie Asymmetrie, Schwebegiebel, Figureschmuck, Eselsrücken über Fenstern, Erker, Türmchen und der „Schweizer-Chalet-Stil“ waren modern, auch als Ausdruck und zugleich Motor des damaligen Wirtschaftswachstums. Etwa die Hälfte des damaligen Bruttosozialprodukts wurde durch die Bauwirtschaft erbracht.

Das Quartier steht nicht komplett unter Denkmalschutz, es gibt Ensembledenkmäler und viele Einzeldenkmale, erst in den 80er Jahren hat man die erhaltenswerte Bausubstanz erkannt, allerdings nicht alles in die Denkmalliste übernommen.

Saarbrücken besitzt ein sehr gutes Archiv der Bauakten, welche damals von der Bauaufsicht und dem Stadtverwaltungsamt doppelt geführt wurden. Erste (Entwässerungs-)Pläne stammen von 1880, die meisten Akten beinhalten auch noch die Statikunterlagen.

Als besonderes Kleinod zu nennen ist das Gartenhäuschen in der Puccinistraße aus den 1820er Jahren, welches zu den ältesten, überhaupt erhaltenen Gartenhäusern zählt, was den Wohlstand der Saarbrücker Beamten und Kaufleute in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts zeugt.

Ein Spaziergang durch das Quartier lohnt sehr, es waren zahlreiche AIV-Mitglieder und Gäste anwesend.

3. Der übernächste Stammtisch

findet am 14. November statt.

Elisabeth Richrath, Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Saarbrücken wird über die Saar und ihre Bauwerke berichten.

4. Hinweise und Empfehlungen

Wir empfehlen den Vortrag „Low Tech – High Tech – Stupid Tech“ der Stiftung Baukultur Saar mit Referent Prof. Dr.-Ing. e.h. Klaus Daniels, HL-Technik Engineering GmbH, München am 07.09.2017 um 19 Uhr im VHS-Zentrum Saarbrücken.

Weitere Termine und Ankündigungen finden wie immer Sie auf: www.aiv-saar.de

Glück auf!

Anne Lutz, Schriftführerin